

Freiwillige Feuerwehr



Schwaming



Tätigkeitsbericht 2005 und Informationen



Grüß Gott !



Geschätzte Bevölkerung, werte Mitbürger !

Zum Jahreswechsel überbringen Ihnen auch heuer, die Kameraden der F.F. Schwaming, unseren **Tätigkeits- und Informationsbericht des Jahres 2005**. Er soll Ihnen auch heuer wieder einen Einblick und Aufschluss über das abgelaufene **Jahr 2005** in unserer Feuerwehr geben. Es ist nicht leicht alle Ereignisse eines abgelaufenen FF-Jahres in diesem Bericht zusammenzufassen. Ich glaube trotzdem, dass es wiederum gelungen ist. Wenn Sie diesen Tätigkeitsbericht gelesen haben, hoffe ich dass Sie möglichst im vollen Umfang von unserer Feuerwehr informiert sind. Es wurde versucht die Zusammenstellung aller Einsätze, Übungen, Ausrückungen, Ereignisse, Arbeitsleistungen des gesamten Jahres und für Sie **wertvolle Informationen** darzustellen und möglichst interessant gestaltet zu haben.

Das **Arbeitsprogramm des Jahres 2005 war nicht mehr so intensiv als das Jahr zuvor**, wo wir den Zubau fertig stellten, einweiheten und unser 80 jähriges FF Bestandsjubiläum feierten. Im abgelaufenen Jahr gab es nur ein paar kleinere Brandeinsätze, dafür aber größere technische Einsätze, wo es sich um Unfälle und Überschwemmungen handelte und diese **Gott sei Dank** halbwegs glimpflich ausgingen.

Um für die verschiedensten Einsätze im Ernstfall, welche nicht vorhersehbar sind, bestens gerüstet zu sein, wurden die Übungen und die Schulungen der Kameraden in den Vordergrund gestellt. Es wurden auch einige Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Linz besucht, wo es die beste Ausbildung für den einzelnen Kameraden gibt und dieser dann das Wissen und Erlernte nach neuesten Stand an die anderen Kameraden in unserer Wehr bei Übungen und Schulungen weitergibt.

Laut folgenden Tätigkeitsbericht gab es auch Übungen mit unseren Nachbarswehren, welche von sehr großer Bedeutung sind. Da eine Feuerwehr im Ernstfall bei größeren Einsätzen nicht in der Lage ist, diese alleine zu bewältigen, ist es unbedingt notwendig eine Zusammenarbeit mit anderen Feuerwehren, sowie anderen Einsatzorganisationen, wie Rettung und Gendarmerie zu üben.

Durch die finanzielle Unterstützung der Gemeinde, sowie die **Spendenfreudigkeit der Bevölkerung** und den **zahlreichen Besuch unserer jährlichen Veranstaltungen** war es möglich, dass in unseren Zubau bei der **Inneneinrichtung** weiter investiert werden konnte.

Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Schwaming ist es mir ein Anliegen, Sie auch heuer wieder um eine **gute und gedeihliche Zusammenarbeit für das Jahr 2006** zu bitten.

Abschließend wünsche ich Ihnen für das Jahr 2006 alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg und verbleibe mit kameradschaftlichen Grüßen Ihr Feuerwehrkommandant

Franz Zeilinger

HBI Franz Zeilinger

Titelfoto: Kameraden mit Hitzeschutz und Schaumrohr ausgerüstet, um den Autobrand (während einer Gruppenübung) zu löschen.

12. Jahrgang

Impressum und Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Schwaming
Texte und Gestaltung: AW Karl Kralik, AW Andreas Schreiner, HBM Christian Schedlberger
Fotos: Von mehreren Kameraden unserer Feuerwehr

Der Großteil der Kosten für die Vervielfältigung des Tätigkeitsberichtes wurden dankenswerterweise von der Oberösterreichischen Versicherung AG durch Herrn Franz Huemer übernommen.

Brand- und Technische- Einsätze

Stand vom Berichtszeitraum 01.12.2004 - 01.12.2005:

Übung in Schwaming am 19.10.05 beim
Löschen eines PKW in Vollbrand



Brandeinsätze:

7 Ausrückungen waren erforderlich:

05-03-2005	Heizungsbrand	Lahrndorf
15-03-2005	Brandeinsatz Fa. Rainer	Dambach
21-04-2005	Brandschutz bei Theateraufführung	Neuzeug
22-04-2005	Brandschutz bei Theateraufführung	Neuzeug
23-04-2005	Brandschutz bei Theateraufführung	Neuzeug
01-07-2005	Brandschutz beim Peterlfeuer Gh.Horvath	Rosenegg
06-08-2005	Mähdrescherbrand - Schweinschwaller	Garsten

Technische Einsätze:

10 Ausrückungen waren erforderlich:

26-01-2005	Bergung eines PKW in der Fischerstraße	Rosenegg
12-03-2005	Baumschnitt / Verkehrsweg freimachen	Schwaming
05-05-2005	Verkehrsunfall auf der Pergernerstraße	Pergern
01-07-2005	Lotsendienst	VS Christkindl
01-07-2005	Öleinsatz	Garsten
10-07-2005	Kellerüberflutung Hofergraben	Garsten
10-07-2005	Kellerüberflutung Landespflegeanstalt	Garsten
10-07-2005	Freimachen von Verkehrswegen	Brücke-Rosenegg
11-07-2005	Freimachen von Verkehrswegen	Ges. Löschbereich
11-08-2005	Traktorbergung	Pergern

Bewerbs-, Einsatzübungen und Schulungen

28 **Übungen der Bewerbungsgruppe** für die Trockenlöschbewerbe.

9 **Gemeinschaftsübungen** unserer beiden Gruppen bei der Annahme von Bränden in unserem Pflichtlöschbereich: Eingesetzt wurden hierbei die Atemschutzgeräte zur Menschenbergung bzw. zum Retten von Gütern, weiters wurden die vielen div. Gerätschaften aus unserem FF Auto eingesetzt.

Davon waren

2 **Gemeinschaftsübungen** mit der FF Saass

1 **Großübung mit den Garstner Feuerwehren** beim Objekt Mauhart Josef jun.

3 **Schulungen mit den Themen:** Gefährliche Stoffe, techn. Schulung für Verkehrsunfall sowie Geräteschulung wurden im FF Haus abgehalten

Das Kommando der FF Schwaming stellt sich vor:



KOMMANDANT

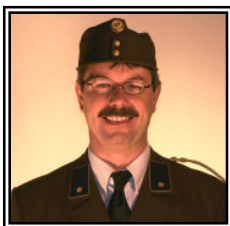
HBI Franz Zeilinger

Mitglied der FF Schwaming seit 24-03-1968
In der Funktion als Kommandant seit 11-03-1988
Tel.-Nr.: 07252/50407

KOMMANDANTSTELLVERTRETER

OBI Schmidthaler Leopold

Mitglied der FF Schwaming seit 16-02-1996
In der Funktion als Kdt-Stv. seit 28-02-2003
Tel.-Nr.: 07252/50748



SCHRIFTFÜHRER

AW Schreiner Andreas

Mitglied der FF Schwaming seit 16-02-2001
In der Funktion als Schriftführer seit 28-02-2003
Tel.-Nr.: 07252/44595

KASSENFÜHRER

AW Huemer Franz jun.

Mitglied der FF Schwaming seit 20-03-1976
In der Funktion als Kassier seit 28-02-2003
Tel.-Nr.: 07252/47053



GERÄTEWART

AW Kralik Karl

Mitglied der FF Schwaming seit 13-03-1983
In der Funktion als Gerätestwart seit 15-03-1991
Tel.-Nr.: 07252/43792

LOTSENKOMMANDANT

BI Mayr Karl

Mitglied der FF Schwaming seit 25-03-1984
In der Funktion als Lotsen-Kdt. seit 28-02-2003
Tel.-Nr.: 07252/50588



GRUPPENKOMMANDANT

HBM Schedlberger Christian

Mitglied der FF Schwaming seit 05-03-1978
In der Funktion als Grp-Kdt. seit 28-02-2003
Tel.-Nr.: 07252/47771

ATEMSCHUTZWART

BM Mauhart Josef jun.

Mitglied der FF Schwaming seit 13-03-1992
In der Funktion als Atemschutzwart seit 08-04-1998
Tel.-Nr.: 07252/30625



Brandeinsatzübung mit den Garstner

Am **31-08-2005** wurde gemeinsam mit der FF Garsten, FF Saaß und der FF Sand eine Brandeinsatzübung mit Menschenbergung abgehalten. Als Brandobjekt stand uns ein altes Einfamilienhaus in Pergern zur Verfügung. Es wurden mehrere echte Brände gelegt, somit wurde diese Großübung sehr realitätsnah abgehalten. Das heißt, dass es in mehreren Räumen eine sehr große Hitze- und Rauchentwicklung gab, womit die Atemschutztrupps stark gefordert wurden. Dieses Gebäude wurde in der Zwischenzeit bereits abgerissen.

Übungsannahme: Vollbrand des Einfamilienhauses, Suche einer vermissten Person, welche sich vermutlich im Brandobjekt befindet, mittels schwerem Atemschutz, Löschen der Brandherde und Schützen des Einfamilienhauses vom Nachbarn.

Aufgrund dieser Aufgaben ergaben sich somit viele Tätigkeiten. Es wurden alle Wehren, je nachdem sie am Übungsobjekt eintrafen, zu den verschiedenen Aufgaben eingeteilt: Einsatzleitstelle aufbauen und Einsatzleitung übernehmen, Lotsen abstellen (Straßenverkehr umleiten, ankommende Feuerwehren einweisen), Aufbau einer Löschwasserleitung zur Brandbekämpfung und Tankwagenversorgung, Atemschutzsammelstelle einrichten, 4 Atemschutztrupps zu je 3 Mann bereitstellen (Personensuche im stark verrauchten Gebäude und bergen, 3 Brandherde lokalisieren und löschen), Aufbauen einer Löschwasserrelaisleitung für zusätzliche Wasserversorgung von Erlenbrunn.



Das Objekt für die Großübung



Einsatzleitstelle: Unsere Feuerwehr leitete die Großübung. Hier liefen alle Fragen und Informationen zusammen und es wurden die Befehle für einen erfolgreichen Übungsverlauf ausgegeben.



Wasserentnahme mit unserer Pumpe von einem Hydranten zum Speisen des Tankwagens.



Atemschutzsammelstelle: Hier werden alle Aufzeichnungen über die eingesetzten Atemschutztrupps durchgeführt.



Atemschutztrupp beim Vordringen zu einem der Brandherde im Erdgeschoss.

Feuerwehren in der Ortschaft Pergern

Dass die Garstner Feuerwehren für den Einsatz bestens gerüstet sind und dabei gut zusammenarbeiten, wurde bei dieser Großübung unter Beweis gestellt, da alle Aufgaben und Tätigkeiten sehr gut erledigt wurden. Es nahmen insgesamt 43 Kameraden von den 4 Feuerwehren teil.



Atenschutzmann beim Aufbrechen einer Tür, wo sich vermutlich dahinter ein Brandherd befindet.



Atenschutztrupp beim Vordringen zum Brandherd im Nebengebäude.



Kamerad beim Aufbrechen des Daches, um die Bergung der vermissten Person zu ermöglichen.



Bergung der vermissten Person über das Dach und einer Leiter mittels Personentrage.



Zahlreiche interessierte Zuseher waren während der Übung anwesend.



Kameraden welche das Nachbargebäude mit einem C-Angriffrohr schützen.



Löschwasserversorgung vom Tankwagen Sand für die Angriffstruppe zum Löschen der Brandherde.



Atenschutztrupp, der sich nach dem anstrengenden Innenangriff mit Mineralwasser erfrischt.



Schlussbesprechung über die durchgeführte Großübung mit allen Kameraden der 4 teilnehmenden Feuerwehren.

Geburtstagsjubiläen

Im Anschluss an eine Übung mit schwerem Atemschutz, unter erschwerten Bedingungen, wurde unserem Lotsenkommandant **BI Mayr Karl** zu seinem **40. Geburtstag** gratuliert. Wegen der drückenden Hitze waren alle Kameraden über das kühle Bier, das anschließend mit einem Kotelett serviert wurde, sehr erfreut. Bis in die frühen Morgenstunden feierten wir mit ihm seinen runden Geburtstag.



Am **25-02-2005** gratulierten wir unserem Kameraden **E-OBI Hager Max** zum **80. Geburtstag**. Es war ihm ein Anliegen zu dieser Feier die gesamte Kameradschaft, einschließlich unseres Ehrenmitgliedes E-BR Presenhuber Max, sowie den Bezirksfeuerwehrkommandant von Steyr-Land Presenhuber Max jun., ins Gasthaus Essl einzuladen.

Für Unterhaltung sorgte „Pierre“ alias Huemer Franz jun. der Maler aus Paris mit seinen Kunstwerken und Federsel Josef mit dem Spiel „Der Zuschuss“. Dieser Abend wird unserem Jubilar sowie der anwesenden Kameradschaft immer in Erinnerung bleiben.



FF-Bewerbsteilnahmen

Unsere Bewerbungsgruppe unter der Leitung von HBM Schedlberger Christian hat an den Bewerben in Rohr, St. Ulrich, Schweinsegg und am Landesbewerb in Mauerkirchen teilgenommen.

Lehrgangsteilnahmen

Folgender Lehrgänge wurden im vergangenen Jahr von unseren Kameraden besucht:

Gruppenkommandantenlehrgang an der Landesfeuerwehrschule in Linz:	1 Mann	5 Tage
Maschinistenlehrgang an der Landesfeuerwehrschule in Linz:	1 Mann	3 Tage
Atenschutzlehrgang an der Landesfeuerwehrschule in Linz:	1 Mann	4 Tage
Grundlehrgang in Dambach	4 Mann	2 Tage
Funklehrgang	1 Mann	3 Tage
Zugskommandantenlehrgang an der Landesfeuerwehrschule in Linz:	1 Mann	5 Tage

Die Kameraden haben sich für diese Lehrgänge Urlaub genommen, um sich für das Feuerwehrwesen freiwillig weiterbilden zu lassen.

Sitzungen und Versammlungen

Im abgelaufenem Jahr wurden von unserer Wehr:

8 Kommandositzungen, 2 Vollversammlungen und 1 Jahreshauptversammlung abgehalten.

Mitgliederneuaufnahmen

Für unsere Feuerwehr konnten wir im abgelaufenen Jahr erfreulicherweise **1 neuen Kameraden** werben, welcher sich bereit erklärte unserer Wehr beizutreten. Der neue Kamerad wurde sehr herzlich bei uns aufgenommen. Es ist dies:

Dutzler Florian von Neuzeug

Mitgliederabgänge

Im abgelaufenen Jahr hatte unsere Feuerwehr erfreulicherweise keinen Abgang von unserer Wehr zu verzeichnen.

Mitgliederstand

Der gesamte Mitgliederstand der FF Schwaming beträgt somit per 01.12.2005: 52 Kameraden

davon 44 Mann Aktive
8 Mann Reserve

Das Durchschnittsalter **aller** Mitglieder in unserer Wehr beträgt **43,9 Jahre**.

Das Durchschnittsalter der **aktiven** Mitglieder in unserer Wehr beträgt **38,8 Jahre**.

Als ein aktives Mitglied bei der Feuerwehr wird ein Kamerad bis zu seinem 65. Lebensjahr geführt.

Sonstige Ausrückungen

Es gab insgesamt **32 Verpflichtungen bzw. Anlässe** in A-Uniform, Arbeitsanzug oder in Zivilkleidung auszurücken, bzw. teilzunehmen.

08-01-2005	Feuerwehrball der FF Garsten im Mehrzwecksaal in Garsten
15-01-2005	Feuerwehrball der FF Sand in Dambach im GH Weidmann
22-01-2005	Feuerwehrball der FF Saaß in Dambach im GH Weidmann
30-01-2005	Feuerwehrschießmeisterschaften der 5 Feuerwehren von Garsten auf der Höss
15-02-2005	Erste Hilfe Kurs im FF Haus
16-02-2005	Erste Hilfe Kurs im FF Haus
25-02-2005	Geburtstagsfeier des Kameraden Hager Max anlässlich seines 80.Geburtstages
26-02-2005	Georg Schrattenecker Gedächtnisturnier Eisstockschießen in Christkindl
05-03-2005	Jahreshauptversammlung im Gh.Baumgartner in Christkindl
09-03-2005	Bezirkstagung der F.F. von Bezirk Steyr-Land in der Mehrzweckhalle von Garsten
30-04-2005	Maibaumaufstellen beim FF Haus Schwaming
08-05-2005	Florianimesse der 5 Feuerwehren von Garsten in der Stiftskirche von Garsten
12-06-2005	FF Frühschoppen der FF Kleinraming
19-06-2005	Besprechung für das Dorffest mit den Frauen von unseren Kameraden
23-06-2005	Vorbereitungen für den Freaky Friday und Dorffest in Schwaming
24-06-2005	Freaky Friday – Tanz für Jung und Alt in Schwaming
26-06-2005	Dorffest unserer FF in Schwaming
27-06-2005	Aufräumarbeiten vom Dorffest in Schwaming
16-07-2005	Depotfest der FF Sierninghofen-Neuzeug im FF Haus in Sierninghofen
29-07-2005	Geburtstagsfeier des Kameraden Mayr Karl anlässlich seines 40.Geburtstages
29-07-2005	Bergfest der FF Oberdambach in Oberdambach
30-07-2005	Stadlfest der FF Saaß in Pesendorf
05-09-2005	Besprechung des Atemschutzbeauftragten in Mitteregg
14-09-2005	Abschnittstagung
01-10-2005	Sirenenprobe für Zivilschutzalarm im FF Haus in Schwaming
07-10-2005	FF Heuriger der FF Aschach/Steyr im FF Haus Aschach/Steyr
12-10-2005	Budgetsitzung der Feuerwehren von Garsten im GH Mörtenhuber in Garsten
14-10-2005	Stabsübung in Garsten
19-10-2005	Teilnahme am Begräbnis eines Kameraden von der FF Neuzeug
19-10-2005	Infoveranstaltung über das neue WAS (<u>W</u> arn und <u>A</u> larm <u>S</u> ystem)
06-11-2005	Heldengedenkfeier mit den Garstener Feuerwehren beim Kriegerdenkmal in Garsten
01-12-2005	Kommandantendienstbesprechung des Bezirkes Steyr-Land im Gh. Derfler in Ternberg

Viele Ausrückungen waren für die Instandhaltung von FF Haus, FF Auto und den FF Gerätschaften notwendig.

Weiters gab es einige Ausrückungen für die Organisation, Vorbereitung und Aufräumarbeiten für das FF-Maibaumaufstellen und für das FF-Dorffest.

Veranstaltungen für die Kameradschaftspflege

04-02-2005	Eisstockschießen der Kameraden beim Gh.Essl in Christkindl
30-06-2005	Gemütliche FF Dorffestabschlussfeier mit den Frauen und Helfern der FF Kameraden
11-11-2005	Kegelabend der Kameraden beim Gh. Halusa in Wolfers
03.- 04.09.2005	FF Ausflug ins Waldviertel mit den Familien der FF Kameraden

Hochwassereinsatz

Am **10.07.2005** musste unsere Feuerwehr nach dem verheerenden Hochwasser im Jahr 2002 wieder zu einem Hochwassereinsatz ausrücken. Es wurde an mehreren Einsatzstellen gearbeitet. Am schwersten betroffen war ein Einfamilienhaus im Hofergraben, wo uns auch die FF Saaß unterstützte. Hier waren viele Kameraden eine große Anzahl von Stunden im Einsatz, unter anderem musste ein Teil von der Gartenmauer weggestemmt werden, um das Wasser abfließen lassen zu können (siehe Fotos). Der Keller musste auch ausgepumpt werden.



Ansicht vom Hauseingang aus, wo die Hauszufahrt komplett weggespült wird.



Kameraden beim Errichten eines kl. Dammes um die Wassermassen umzuleiten.



Große Wassermengen die sich hinter der Gartenmauer aufgestaut hatten, und anschließend den Garten und den Keller überschwemmten.



Am Tag danach: Hier ist ersichtlich wo die Gartenmauer weggestemmt wurde, damit die Wassermassen abfließen konnten.



Kameraden beim Auspumpen des überfluteten Kellers.



Ebenfalls am Tag danach: Hier war die Hauszufahrt zum Einfamilienhaus.

Technischer Einsatz

Am **11.08.2005** wurde unsere Feuerwehr zu einem Einsatz gerufen, den es bis dato in unserer Wehr noch nicht gegeben hat: Ein Traktor war bei Mäharbeiten mit einem Kreismähwerk in steilem Gelände umgestürzt. Dieser hatte sich mehrere Male überschlagen. Sehr viel Glück hatte der Lenker dieses Traktors, der sich selber befreien konnte und die Feuerwehr alarmierte, obwohl anzunehmen war, dass er sich im Schockzustand befand. Anschließend ließ er sich vorsichtshalber in das LKH Steyr einliefern, um sich auf eventuelle innere Verletzungen untersuchen zu lassen, wo sich herausstellte dass er nur leichte Prellungen und Schürfwunden abbekommen hatte. Um den Traktor wieder aufzustellen und bergen zu können, alarmierten wir die FF Neuzeug-Sierninghofen mit ihrem Rüst- und Bergefahrzeug, da unsere Feuerwehr für solche Bergetätigkeiten nicht ausgerüstet ist. Der Einsatz konnte in Zusammenarbeit mit der FF Neuzeug-Sierninghofen erfolgreich bewältigt werden.



Ausgangslage als unsere Feuerwehr beim umgestürzten Traktor eintraf.



Traktor mit dem Kreismähwerk: Es wird dieses abgehängt um den Traktor bergen zu können.



Kameraden beim Anbringen des Bergeseiles am Traktor, um diesen dann aufziehen zu können.



Vorsichtiges Straffen des Bergeseiles, um mit dem Aufstellen des Traktors zu beginnen.



Traktor als er gerade mittels Seilwinde aufgezogen wird. Der Einsatz konnte ohne Probleme abgewickelt werden.



Nach dem Aufstellen des Traktors stellte sich heraus: Dieser Umsturz ist ein Totalschaden.

Maibaumaufstellen

Es ist fast nicht mehr wegzudenken unser traditionelles Maibaumaufstellen das wiederum am **30. April 2005** bei fast sommerlichen Abendtemperaturen und mit zahlreichen Besuchern aus der Bevölkerung und Umgebung stattfand. Für ein unterhaltsames Programm sorgten die Kindervolkstanzgruppe Garsten, die Volkstanzgruppe Schwaming sowie ein spannendes Maibaumkraxln. Unter den vielen Besuchern, wurde auch am Abend der Maibaum verlost.



Wie am Bild ersichtlich war das händische und somit absolut brauchtumsbezogene Aufstellen unter Zuhilfenahme von sogenannten Schwoabln und Spiessern erfolgt.



Bereits zum 11. Mal wurde mit unseren kleinen Gästen der Kindermaibaum aufgestellt. Um dies möglichst reibungslos zu schaffen, leisteten die FF Kameraden natürlich unterstützende Hilfe.

Freaky-Friday

Zum 2.mal fand der Freaky – Friday heuer statt, der unter dem Motto „Tanz für Jung und Alt“ wieder das Publikum anlockte. Gefeierte wurde im „Dutzlerhof“ der sich in seinem Ambiente bestens eignete. DJ „Rastaman“ und DJ „Joe.Joe“ zeigten dabei ihre Künste am Mischpult.



Neben den vielen Tanz-und Unterhaltungsräumen wie „Muh-Barak“ oder im „Stadl“ war auch in der Mitte des Hofes eine Seidlbar untergebracht, die immer wieder gerne besucht wurde.



Barmixer „Alex“ heizte den Besuchern mit köstlichen Cocktails und Soulmusik im „Reggae-Floor“ kräftig ein.

Dorffest 2005



Das herrliche Wetter lockte wieder zahlreiche Besucher zu unserem traditionellen Dorffest an. Durch den Frühschoppen wurden wir begleitet mit dem Musikverein Christkindl. Gern gesehen ist auch alljährlich die Volkstanzgruppe Schwaming, die ihre Darbietung zum Besten gab. Stärken konnte man sich mit köstlichen Grillspezialitäten sowie unsere bereits bekannten Schnitzerl.

Auch für die Kinder gab es heuer wieder ein lustiges und unterhaltsames Programm. Eine Hüpfburg sorgte dabei für großes Interesse bei den Kids. Um 18 Uhr kam es dann wiederum zum bereits traditionellen Luftballonstart. Welches Namenskärtchen wird da wohl wieder zurückgekommen sein?



Lobend erwähnen sollte man an dieser Stelle einmal die vielen fleißigen Frauen die ständig im Hintergrund dafür sorgen, dass die Gäste immer bestens kulinarisch verwöhnt werden können.

Bei einem geselligen Plauscherl werden von den tüchtigen Frauen die Kartoffel geschält.

Feuerwehrausflug 2005 ins Waldviertel

Von Samstag den 03.09. – 04.09.2005 führte uns der heurige Feuerwehrausflug ins Waldviertel. Verantwortlich für den bestens organisierten Ausflug war unser Reiseleiter Lotsenkdt. Mayr Karl. Ein voller Bus mit unseren Kameraden und deren Angehörigen führte uns über folgende Route: Schwaming – Freistadt (Führung durch das sehr interessante Schlossmuseum) – Großpertholz (Besichtigung des Fassldorfes) weiter nach Weitra (Hauptplatz mit besonders sehenswerten Bürgerhäusern mit Sgraffitomalerien) wo wir das Mittagessen konsumierten. Nachmittags fuhren wir über Gmünd nach Schrems: Hier teilte sich die Reisegesellschaft in 2 Gruppen: Die eine Gruppe besichtigte die Glasbläserei Zalto mit Vorführung in Neu Nagelberg und die andere Gruppe besichtigte mit einer Führung die Privatbrauerei Schrems. Beide Objekte waren sehr interessant und aufschlussreich. Genächtigt wurde in Schrems.



Unser Reiseleiter Mayr Karl



Fassldorf in Großpertholz: Ein Faß von vielen Fässern, welche sehr nett hergerichtet sind.



Neu Nagelberg: Vorführung in der Glasbläserei bei der Fa. Zalto.



Sehenswertes Bürgerhaus mit Sgraffitomalerien in Weitra.



Zwetschkenfest in Schrems, welches wir auch besuchten.



Kamerad Federsel in Aktion beim kameradschaftlichen Abend.

Am nächsten Tag wurde vormittags der Naturpark Hochmoor in Schrems und der Himmelsleiter mit einer Führung besucht (Dies war sehr interessant und besonders sehenswert, da das Wetter sehr schön war). Danach fuhren wir weiter über Zwettl nach Voitschlag (Mittagessen). Nachmittags ging die Fahrt weiter nach Armschlag (Führung im Mohndorf, sehr aufschlussreich über die Mohnproduktion und Verwertung) anschließend ging es Richtung nach Hause, wo wir zum Abschluss bei einem Mostheurigen in Perg einkehrten. Es waren dies wiederum wie jedes Jahr 2 sehr schöne Ausflugstage, wo auch die Kameradschaftspflege nicht zu kurz kam.



Führer bei den Erklärungen zur Himmelsleiter und zum Moor.



Die mächtige Himmelsleiter, welche wir bestiegen haben.



Gemütliche Einkehr bei Mohnwirt in Armschlag.

Erste Hilfe-Kurs

Im vergangenen Spätwinter wurde im Zeughaus der FF Schwaming ein 16-stündiger Erste Hilfe-Kurs abgehalten. **Schlader Paul** von der Rot-Kreuz-Stelle Sierning brachte die Kameraden und deren Angehörigen auf den neuesten Stand in Punkto Ersthilfe. Da es einige Neuerungen wie z.B.: die Einhelfermethode in der Ersten Hilfe gibt, war diese Schulung auch für jene Teilnehmer sehr interessant, die schon öfter einen Kurs besucht haben.



Die Teilnehmer beim gegenseitigen Anlegen eines Druckverbandes. Dabei sollte man im Ernstfall mit dem Verletzten ein beruhigendes Gespräch führen und ihm z.B.: Schritt für Schritt die Vorgangsweise erklären.



Falls in der Bevölkerung Interesse an der Durchführung eines Ersten Hilfe-Kurses besteht, wenden Sie sich bitte an das Kommando der Feuerwehr Schwaming. Melden sich genügend Teilnehmer (Personen) sind wir gerne bereit, wieder einen Kurs zu organisieren.

Jahreshauptversammlung

Am **05-03-2005** fand im Gasthaus Baumgartner unter dem Beisein der Ehrengäste Bgm. Franz Steininger, Viz.-Bgm. Peter Wührer, Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Heinz Huber, E-BR Max Presenhuber sowie eine Abordnung der Gendarmerie die Jahreshauptversammlung der FF Schwaming statt. Nach der Begrüßung durch den Kdt. HBI Franz Zeilinger erfolgten die Berichte des Kommandos.



Anschließend wurden folgende Kameraden: für **40** jährige Tätigkeit im Feuerwesens BM Friedrich Pristner, E-OBI Max Hager und E-AW Josef Mauhart und für **25** Verdienstjahre HFM Johann Nagler geehrt.



Leider konnten wir bei dieser Jahreshauptversammlung keine neuen Mitglieder in unserer Wehr begrüßen.

Beförderungen wurden zwei ausgesprochen: Nagler Alexander zum Löschmeister sowie Pristner Mario zum Hauptfeuerwehrmann.

Kdt. Zeilinger gratulierte den Beförderten und den Geehrten herzlichst.

Nach den Ansprachen der Ehrengäste wurde unserem E-OBI Max Hager, der erst kürzlich seinen 80. Geburtstag feierte, ein Fotoalbum, in dem seine Dienstzeit bei der Feuerwehr Schwaming in Wort und Bild festgehalten sind, von Kdt. HBI Franz Zeilinger überreicht.

Der Schein trügt!

Werter Leser!

Immer wieder liest man in den Beiträgen der Feuerwehren von teilweise immensen Eigenleistungen beim Bau des Feuerwehrhauses oder auch beim Um- oder Aufbau von Geräten und Fahrzeugen.

Durch diese unentgeltlichen Zusatzleistungen werden viele Dinge erst möglich bzw. dann in der am Ende vorliegenden Ausführung machbar, was ohne diesem Zutun

nicht möglich wäre. Nicht selten werden dadurch enorme Geldmittel eingespart.

In der Öffentlichkeit gewinnt man aber vor allem in letzter Zeit, wo es doch darum geht, an jeder Ecke Euros einzusparen, dass uns Feuerwehren diese Zusatzleistung eher auf den Kopf fällt, als öffentlich wirksam ist. Eindrucksvolle Fahrzeuge oder schön anzusehende Gebäude erwecken scheinbar den Eindruck, als würden die

Feuerwehren über immense Finanzmittel verfügen oder diese vom Steuerzahler benötigen. Die nicht selten Tausenden Arbeitsstunden sowie oftmals viele Tausenden Euros, die von den Wehren aus mühseligen Festen und Spendenaktionen gesammelt werden, gehen dabei öfters unter.

Sind manche Außenstehende vielleicht oft der Meinung, die Feuerwehr-Öffentlichkeitsarbeit sei vielleicht zu

massiv, sehen wir hier doch recht deutlich, dass es nach wie vor so manche Lücke abzudecken gibt.

Es sollte nicht im Sinne unserer Sache sein, für unentgeltliches Engagement auch noch Kritiken ernten zu müssen, die nicht den Tatsachen entsprechen. Denn das Motto, was nichts kostet, ist nichts wert, gilt hoffentlich nicht für uns als Einsatzorganisation.

Beitrag aus dem Magazin der OÖ. Feuerwehren

Folgender Beitrag stammt aus dem Jahr 2000 von der Pressekonferenz des ÖBFV in Linz, ist aber **aktuel-ler denn je**: Ein Thema war unter anderem auch **die Finanzierung der Feuerwehren**. Dieses sorgte in den Medien und im Internet für heftige Diskussionen:

Unverständnis!

Leider waren aber auch böswillige Stimmen nachzulesen. Man gewann dabei oft den Eindruck, ein Teil der Bevölkerung würde die Feuerwehren als sportlichen oder amüsanten Verein sehen, der wieder zu Geld kommen möchte. Die Freiwilligen Feuerwehren leben von der Motivation ihrer Mitglieder. Wären diese nicht mit Leib und Seele bei der Sache, wäre das ausgezeichnete System nicht lebensfähig. Der Generalsekretär des CTIF, Dr. Alfred Zeilmayr, bei der Pressekonferenz: **„Um heute Kosten zu sparen, würde man in Betrieben beginnen beim Personal zu einzusparen. Bei den Freiw. Feuerwehren ist dies aber nicht möglich,**

denn mehr als unentgeltlich zu arbeiten geht nicht.“

Feste, um Geld zu verdienen??

Auch diese Stimmen waren zu hören: Die Feuerwehren sollten eben mehr Festlichkeiten veranstalten, um auf diese Weise zu mehr Geld zu kommen. Die Idee ist zwar nett, aber das kann beim besten Willen keine Lösung sein. Es kann nicht darauf hinausgehen, dass die Feuerwehrmitglieder zusätzliche Freizeit opfern, um Geld für die Geräte anzuschaffen und so den Mitbürgern helfen zu *dürfen*. In vielen Feuerwehren ist die Einsatzbelastung recht hoch. Damit verbunden mehrten sich selbstverständlich auch die not-

wendigen Ausbildungs- und Verwaltungsstunden. Und reichen alleine zwei Millionen geleistete Einsatzstunden immer noch nicht aus? Die Feuerwehren helfen bereits bei den vielfältigsten Anlässen, das Gemeindebudget so gut wie möglich zu entlasten, aber irgendwann ist auch hier die Grenze erreicht. Die Redaktion erfuhr diesbezüglich eine recht treffende Begebenheit, die sich in Oberösterreich zugetragen hat. Auf die Frage des Bürgermeisters, mit welchem Betrag sich die Feuerwehr am neuen Feuerwehrgebäude beteiligen würde, antwortete der Kommandant mit einer kleinen Gegenfrage: „Wieviel leisteten die Lehrer der Volksschule beim Bau der des Gebäu-

des an Finanzmittel und Eigenleistung? Schließlich sind sowohl Schule als auch Feuerwehr Gemeindegeldsache“.....

Nicht auf Kosten der Mitglieder

Eines ist klar: Es muss eine Lösung des Finanzdefizites gefunden werden. Es darf aber nicht wieder auf Kosten der Mitglieder geschehen. Freiwillig und unentgeltlich helfen ist bei der den Freiwilligen eine Selbstverständlichkeit, **für die Geräte auch noch selbst aufzukommen wäre aber dann doch etwas zu viel des „Guten“**. Das müssen – oft nur freizeitorientierte – Vereine auch nicht.....

Beitrag aus dem Magazin der OÖ. Feuerwehren



Zivildienst in
ÖSTERREICH

BM.I
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



Landes-
Feuerwehrkommando OÖ

Für Ihre Sicherheit

Zivildienst-Probearm

in ganz Österreich

am **Samstag, 1. Oktober 2005**, zwischen **12:00 und 13:00 Uhr**

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 7.900 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivildienst-Probearm
durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 1. Oktober nur Probearm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 1. Oktober nur Probearm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten.

Am 1. Oktober nur Probearm!



Infotelefon am 1. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr

Landeswarnzentrale beim Landes-Feuerwehrkommando OÖ

Tel.: 130 (ohne Vorwahl)

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

Anschaffung von Geräten, Ausrüstungsgegenständen und Einrichtungen

Es mussten im vergangenen Jahr folgende Geräte, beziehungsweise Ausrüstungsgegenstände angekauft werden:

3 Stk. Einsatzhelm „Heros“
1 Stk. Einsatzleiterüberwurf
3 Stk. Feuerwehrgurt mit Dornschnalle
6 Stk. Einsatzschutzjacken
3 Paar Sicherheitslederstiefel
1 Stk. Arbeitsanzug

1 Stk. Schlagbohrmaschine
1 Stk. Einhand-Winkelschleifer
Div. Handwerkzeug
Div. Dienstgrade
1 Stk. Akku für Handfunkgerät
1 Stk. Mobilfunkgerät Motorola GM360

Weiters wurde unser KLF mit 4 Stk. neuen Winterreifen und 2 zusätzlichen Schneeketten ausgerüstet .

In unserem Zeughaus wurde im Keller die Werkstätte zur Gänze fertiggestellt. Somit steht kleineren und größeren Reparaturen und Wartungen an unseren Einsatz- und Ausrüstungsgegenständen nichts mehr im Wege.

Da bei bereits mehreren Feuerwehren Oberösterreichs das analoge Alarmierungssystem nicht mehr zuverlässig genug war und es immer schwieriger wurde Ersatzteile zu bekommen, ist es mit etwas Verspätung nun doch gelungen im Bezirk Steyr Land das neue **WAS** (**W**arn- und **A**larmsystem) zu installieren. Das neue System funktioniert auf digitaler Basis und ist weitaus zuverlässiger und schneller bei den verschiedenen Alarmierungen. Weitere Vorteile sind, das Sende- sowie Empfangssignale ausgestrahlt werden und dadurch eine Kommunikation zur alarmierenden Stelle gegeben ist. Außerdem kann man die Einsatzbefehle jederzeit abrufen und gegebenenfalls ausdrucken.



Dieses System wird künftig bei allen Feuerwehren Oberösterreichs ausgetauscht. Für die Finanzierung dieses Projektes kamen die Gemeinden, sowie das Land Oberösterreich auf. Für die Ausführungen und Installationen sorgten zum Großteil die Feuerwehren.

Aufgrund der schlechten Hörbarkeit bei Feuerwehr- und Zivilschutzalarmierungen wurde eine Zweitsirene nach bester Standorterkundung bei der Wassergenossenschaft in Erlenbrunn errichtet. Nun sind beide Sirenen unserer Wehr mit dem neuen Alarmsystem installiert. Diese können jederzeit vom Landesfeuerwehrrückkommando Linz, der Bezirkswarnstelle Großraming, dem Zivilschutzverband oder der Feuerwehr Schwaming ausgelöst werden.

Am Bild: sieht man unsere Kameraden bei der Befestigung der Zweitsirene am Standort Erlenbrunn.

Aus der Chronik

1981 wurden für unsere Wehr drei gebrauchte schwere Atemschutzgeräte der Type DA 58/1600 von der Berufsfeuerwehr Innsbruck angeschafft. 6 Stk. Reserve-Atemluftflaschen und 6 Stk. Atemschutzmasken wurden neu angekauft.



Um für diese Ausrüstung eine Subvention vom Land Oberösterreich zu erhalten, mussten 3 Kameraden den Atemschutzlehrgang an der OÖ Landesfeuerwehrschule mit Erfolg abschließen. Dies waren Huemer Berthold, Binder Franz und Nagler Johann. Mittlerweile haben insgesamt 10 Kameraden diese Prüfung an der Feuerwehrschule abgelegt.

Bilder: Die 3 Kameraden beim Atemschutzlehrgang in der OÖ Landesfeuerwehrschule 1981.



Für die Rettung von Mensch und Tier, sowie zum Selbstschutz der Kameraden zählen diese Geräte zu den wichtigsten Ausrüstungsgegenständen.

Sie sind noch bis ins Frühjahr 2006 in Verwendung und werden dann durch neue Geräte ersetzt. Der Austausch ist notwendig, da für die alten Gerätschaften kaum noch Ersatzteile erhältlich sind und die 6 jährige Überprüfung durch das Bezirksfeuerwehrkommando nicht mehr erfolgen kann.

Praktische Übung mit einem Autobrand

Am 19.10.2005 wurde eine Einsatzübung in Schwaming durchgeführt, wo ein Verkehrsunfall angenommen wurde. Es kam hierbei zu einem Brand im Motorraum, der sich auf das gesamte Fahrzeug ausbreitete. Das Auto wurde für diesen Zweck im Motorraum angezündet, um den Kameraden zu demonstrieren wie sich ein Autobrand entwickelt und wie schwierig es ist den Brand zu löschen, wenn es auch schon im Fahrzeuginnenraum brennt. Die Löschversuche wurden in 3 Varianten durchgeführt. Der erste Versuch wurde mit einem 12 kg Feuerlöscher durchgeführt. Der zweite Versuch mit einem Schaumrohr, wo das Fahrzeug bereits im Vollbrand stand. Es wurden hierbei 20 Liter Schaummittel (ergibt ca. 40 m³ Schaum) verbraucht. Der dritte Versuch wurde mit Wasser durchgeführt, wo das Fahrzeug endgültig gelöscht werden konnte.



Das Feuer ist vom Motorraum aus auf den vorderen Teil des Fahrzeuginnen vorgedrungen.



Hier hat sich das Feuer innerhalb kurzer Zeit auf das ganze Fahrzeug ausgebreitet



Der PKW befindet sich im Vollbrand, wobei gut ersichtlich ist, wie gut auch der Autolack brennt.



Der erste Löschversuch mit einem Pulverlöscher, der bei einem Vollbrand nur eine geringe Löschwirkung hat.



Das Fahrzeug mit Schaum zu löschen, ist wie hier zu sehen ist, der beste und schnellste Weg um Erfolg beim Löschen eines Fahrzeugbrandes zu haben.



Der PKW ist hier bereits fast vollständig gelöscht und vollkommen mit Löschschaum zugedeckt. Es wurde auf Grund der Hitzestrahlung auch der Hitzeschutz verwendet.

Praktische Übung mit den Feuerlöschern

Am 26.09.2005 wurde eine praktische Feuerlöscherübung bei unserem FF Haus durchgeführt. Zuerst wurde in der Theorie über die vielen verschiedenen Feuerlöscherarten und –Typen, auf die verschiedenen Brandklassen, sowie die Handhabung der Feuerlöscher hingewiesen bzw. die Kameraden darüber aufgeklärt. Anschließend machte sich jeder Kamerad der bei dieser Übung anwesend war, von der Wirksamkeit der verschiedenen Feuerlöschertypen ein Bild beim Löschen von Bränden fester und flüssiger Stoffe. Zum Abschluss hatte jeder Kamerad die Möglichkeit mit den verschiedenen Feuerlöschern diese verschiedenen Brände selbst zu löschen und die praktische Handhabung zu üben.



Die versammelten Kameraden beim Vortrag des theoretischen Teiles der Löscherübung



Löschen eines Flüssigkeitsbrandes mittels eines Pulverlöschers (sehr gute Löschwirkung)



Demo: Fettbrand in einem Topf, wobei hier versucht wird den Brand mit Wasser zu löschen (katastrophaler Fehler).



Folgewirkung: Es entsteht eine gewaltige explosionsartige Stichflamme mit verheerender Auswirkung (z.B.: Fettbrand in der Küche).



Löschen eines Flüssigkeitsbrandes mittels eines CO2 Löschers (schlechte Löschwirkung, Rückzündung)



Löschen eines Flüssigkeitsbrandes mittels Wasser aus einer Kübelspritze (keine Löschwirkung)



Schlechte Handhabung des Pulverlöschers beim Löschen eines Flüssigkeitsbrandes (Es erfolgte eine Rückzündung).

Richtiger Einsatz von Feuerlöschern

FALSCH

RICHTIG



Grundausbildung in der Feuerwehr

Seit dem Jahr 2000 geht die Ausbildung in den Feuerwehren neue Wege. Jede Feuerwehr hat nach Maßgabe der Richtlinien des Landesfeuerwehrverbandes für die Grundausbildung ihrer neuen Mitglieder zu sorgen. Sollte ein Mitglied die Grundausbildung in der eigenen Feuerwehr nicht nachweisen können, so ist ihm der Zugang zu allen anderen Lehrgängen nicht möglich. Diese Ausbildung hat laut Handbuch einen Umfang von **ca. 80 Ausbildungsstunden**, enthalten sind hierbei ein 16-stündiger Erste Hilfe Kurs. Diese Ausbildungsstunden müssen seither in der eigenen Feuerwehr gegenüber früher zusätzlich aufgebracht werden. Dies heißt natürlich einen zusätzlichen organisatorischen und einen sehr großen zeitlichen Aufwand die die Feuerwehr in ihre neuen Mitglieder investieren muss. Es müssen genaue Aufzeichnungen über die Anwesenheit und der behandelten Themen geführt werden. Diese Ausbildung wurde in unserer Feuerwehr bisher 2-mal durchgeführt.

Die Ausbildung ist sehr umfangreich und beinhaltet folgende Themen:

■ Organisation der eigenen Feuerwehr	■ Warn- und Alarmsysteme
■ Einsatzbereich der eigenen Feuerwehr	■ Brand und Löschlehre
■ Das Verhalten im Dienst	■ Kleinlöschgeräte
■ Formalexerzieren	■ Löschmittel
■ Verhalten im Brandfall	■ Löschvorgang und -technik
■ Verhalten in Notfällen	■ Der technische Feuerwehreinsatz
■ Unfallverhütung im Feuerwehrdienst	■ Leinen und Knoten
■ Absichern der Einsatzstelle	■ Maßnahmen beim Austritt von Flüssigkeiten
■ Erste-Hilfe-Kurs 16-stündig	■ Gefahren an der Einsatzstelle
■ Einsatz- und Dienstbekleidung	■ Erkennen von Gefahren
■ Fahrzeuge der eigenen Feuerwehr	■ Taktische Einheiten im Einsatz
■ Geräte und Ausrüstung für den Brandeinsatz	■ Verhalten im Einsatz
■ Geräte für den technischen Einsatz	■ Befehle und Meldungen
■ Atem- und Körperschutz	■ Die Gruppe im Löscheinsatz
■ Bedeutung des Nachrichtendienstes	■ Die Gruppe im technischen Einsatz

Nachdem im **Jahr 2005** in unserer Feuerwehr **6 junge Kameraden die Grundausbildung absolviert hatten**, haben sich davon **4 Kameraden** entschlossen gleich den **Grundlehrgang NEU** vom Bezirk aus zu besuchen. Dieser ist die Voraussetzung, dass ein Kamerad an einem Lehrgang an der OÖ. Landesfeuerwehrschule in Linz teilnehmen darf. Ein Foto vom Grundlehrgang NEU in Dambach mit Bezirkskdt., Ausbildnern, Kameraden unserer Feuerwehr und anderer Wehren:



Stehend von links nach rechts: 1. von links Bezirkskdt. Presenhuber Max, Kameraden unserer Wehr:
2. von links Kam. Inderst Markus, 4. von links Kam. Holnsteiner Dominik
hockend von links nach rechts: 1. von links Kam. Schmidthaler Hannes, 3. von links Kam. Huemer Thomas



Feuerwehr zum Schmunzeln



DER EINSATZ IM TIERHEIM STELTE HELMUT VOR UNGEÄHRTE PROBLEME



Wasserschaden



Dichtheitsprüfung



Wichtige Telefonnummern !!!

Im Notfall erreichen Sie:

**FEUERWEHR
SCHWAMING**

über folgenden Notruf am
schnellsten:

Tel.:122

In weniger dringenden Fällen für
technische Hilfeleistung:

über folgende Nummern:

Handy-Nr.:

Festnetz-Nr.:

Kdt. HBI Franz Zeilinger	Tel.: 0664/3664599	Tel.: 07252/50407
Kdt.-Stv. OBI Leopold Schmidthaler	Tel.: 0664/4251871	Tel.: 07252/50748
AW Karl Kralik	Tel.: 0676/5276344	Tel.: 07252/43792
AW Franz Huemer jun.	Tel.: 0664/4217999	Tel.: 07252/47053
AW Andreas Schreiner	Tel.: 0650/2823414	Tel.: 07252/44595
BI Karl Mayr	Tel.: 0664/6364750	Tel.: 07252/50588
HBM Christian Schedlberger	Tel.: 0650/6147771	Tel.: 07252/47771
BM Josef Mauhart jun.	Tel.: 0676/9431993	Tel.: 07252/30625

Homepage: <http://www.8ung.at/ff-schwaming> **e-mail:** ff-schwaming@gmx.at

Sonstige wichtige Telefonnummern:

Euronotruf:	Tel.: 112
Polizei	Tel.: 133
Rettung:	Tel.: 144
Ärztlenotruf:	Tel.: 141
Bezirksgendarmeriestelle Garsten:	Tel.: 059/133/4150
Vergiftungsinformationszentrale:	Tel.: 01/4064343
Gemeindeamt Garsten:	Tel.: 07252/53307
Bürgermeister Steininger:	Tel.: 07252/46389

Bitte vormerken !!!

Wichtige Termine der FF Schwaming für das Jahr 2006:

Sonntag, 30. April 2006	Maibaumaufstellen beim FF Haus in Schwaming
Freitag, 30. Juni 2006	Freaky Friday Tanz für Jung und Alt in Schwaming
Sonntag, 2. Juli 2006	Traditionelles Dorffest in Schwaming

Die Kameraden und das Kommando der **FF SCHWAMING** wünschen Ihnen

Viel Glück, Gesundheit sowie Zufriedenheit im neuen Jahr!